



Geneigte Lesende,

am 22. Oktober 1983, setzten sich hunderttausende von Menschen in Bewegung und bildeten eine 108 Kilometer lange Menschenkette vom Landtag in Stuttgart bis zu den Wiley Barracks in Neu-Ulm. Diese von der Friedensbewegung organisierte Aktion war Protest gegen den NATO-Doppelbeschluss des Vorjahres und Ausdruck eines tiefen Wunsches nach Frieden. Mein Freund Timo und ich, gerade elf Jahre alt geworden, standen damals vor unserer alten Grundschule in Geislingen und bestaunten die Schlange, die sich die B10 hinauf und hinunter zog. Unsere Eltern waren bei der Arbeit und irgendwie hatte man vergessen uns zu erzählen, was hier gerade passierte. Nur wenige Kilometer weiter Richtung Kuchen stand Cäcilie Kowald mit ihren Eltern in der Menschenkette. 39 Jahre später hat sie diese Erlebnisse in einen Roman verpackt, der heute so viel Aktualität hat wie damals. Friedensbewegung, Kalter Krieg, Atomwaffen, haben Sie nicht auch gedacht, das hätten wir alles hinter uns gelassen? Wenn Sie möchten, nehmen Sie sich doch einmal die Zeit und schauen in [Cäcilie Kowalds Roman](#) hinein. Mich hat er sofort wieder in die 80er Jahre versetzt.

Bleiben Sie uns geneigt. Ihr
Matthias Grüb



Cäcilie Kowald: Menschenkette

Am 22. Oktober 1983 protestieren mehrere Hunderttausend Menschen gegen die geplante Stationierung von Atomraketen in Süddeutschland – in einer 108 Kilometer langen Menschenkette von der Befehlszentrale der europäischen US -Truppen in Stuttgart-Vaihingen bis zu den Wiley Barracks in Neu-Ulm. Mit ihnen machen sich auch Oliver, Marlene, Ulrike, Wilfried, Franzi und Ines auf den Weg, denn: Die Welt muss gerettet werden vor dem Atomkrieg. Doch was von außen aussieht wie eine einzige große Bewegung, ist ein Gemisch aus unterschiedlichsten Motivationen und Überzeugungen, die umso heftiger aufeinanderprallen, als alle nur das Beste wollen. »Wer die Hoffnung aufgibt, hat schon verloren. Das gilt für Menschenketten genauso wie für den Weltfrieden.«

Roman, HC

296 Seiten

12 × 20 cm

Ladenpreis: 24 €

ISBN: 978-3-910228-05-4

Erscheinungstermin: 11/22



Frankfurt Nachlese

Die Buchmesse ist zu Ende und damit, ich kann es nicht anders sagen, eine anstrengende Woche, angefüllt mit viele interessanten und anregenden Gesprächen und Begegnungen. Eine Anekdote will ich Ihnen aber nicht vorenthalten. Zum Geburtstag und zur Feier unseres ersten Auftritts hat Sascha Simon ([Ebersbach & Simon](#)) uns eine Flasche Champagner geschenkt und im Kühlschrank der [taz](#) kaltgestellt. Als wir sie nach ein paar Stunden abholen wollten war die Flasche weg. Entwendet vom, das ist kein Scherz, [Verbrecher Verlag](#).

Aber wie in vielen guten Geschichten hat auch diese ein Happy End: Die Verbrecher haben sich mit einer Flasche Crémant entschuldigt und die taz hat uns ein Ständchen gesungen.

8 grad: die beste Neigung für Lesende




Copyright © 2022 8 grad verlag GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten.

8 grad verlag GmbH & Co. KG
Sonnhalde 73 | 79104 Freiburg
8gradverlag.de | info@8gradverlag.de
Börsenverein Verkehrsnummer 15146

Amtsgericht Registergericht Freiburg | HRA 707375
Persönlich haftende Gesellschafterin 8 grad Verwaltungs-GmbH
Amtsgericht Registergericht Freiburg | HRB 725754
Geschäftsführer Dr. Matthias Grüb

Newsletter 8 grad verlag

[Einstellungen ändern](#) oder den [Newsletter abbestellen](#).

Grow your business with  mailchimp